



WORTE DES PROPHETEN



WORTE DES PROPHETEN

zusammengestellt von

Ghazi Ahmad

ins Deutsche übertragen von

Ahmad von Denffer

DA'WAH ACADEMY

International Islamic University

Islamabad — Pakistan

Publication No. : 92

Title : WORTE DES PROPHETEN
(Collection of 256 Ahadith)

Translation : Ahmad Von Denffer.

Publisher : Da'wah Academy, IIU,
Islamabad.

Printer : IRI Press, Islamabad.

INHALT

Seite

3	Vorbemerkung
5	Vom Glauben
6	Von schwerer Sünde und Heuchelei
7	Vom Festhalten an der <i>sunna</i>
8	Vom Wissen
9	Vom Bittgebet
9	Von der Vergegenwärtigung Gottes
11	Von der Bitte um Vergebung und der Reue
12	Vom Erwerb und Streben nach dem Statthaften
13	Wem das Betteln nicht erlaubt ist
13	Vom Geben
15	Vom Horten
15	Von Zahlungsunfähigkeit und Aufschub
17	Vom Wucherzins
18	Von der Ehe
18	Vom Recht der Frau
19	Von der Ehescheidung
19	Vom Anführen und Rechtsprechen
21	Von der Gerichtsbarkeit
22	Vom rechten und wahrhaften Handeln
23	Von der Vergeltung
24	Über festgesetzte Strafen
25	Vom rechten Umgang mit Waffen
26	Von der Gastlichkeit
27	Vom Essen
28	Vom Trinken
28	Vom Krankenbesuch
29	Vom Friedensgruß
31	Vom Aufstehen
32	Von Rechtschaffenheit und Verwandschaftsbanden
35	Vom Hüten der Zunge
37	Von Hochmut

Seite

38	Vom Absondern und Suchen nach Fehlern
39	Von Güte, Bescheidenheit und gutem Wissen
40	Vom Erbarmen und der Barmherzigkeit im Umgang mit der Schop- fung
40	Von der Liebe um Gottes willen
41	Von Vorsicht und Umsichtigkeit
42	Vom Vorrang der Armen und dem Lebensunterhalt des Propheten
43	Von Hoffnung und Verlangen
44	Von Dünkel und Prahlerei
44	Von Zorn und Hoffart
45	Von Gottvertrauen und Duldsamkeit
46	Von der Unterdrückung
48	Von der Reise
48	Vom Wesen des Propheten

Vorbemerkung

Seit 1968 hat die vorliegende Sammlung mehr als sechs Auflagen in englischer Sprache erfahren. Ihre Nützlichkeit und ihre Aktualität für den Leser dürften damit außer Zweifel stehen. Bei der Übertragung ins Deutsche wurde grundsätzlich vom arabischen Text ausgegangen. Geringfügige Satzfehler habe ich nötigenfalls an den originalen Schriften überprüft, aus denen die jeweiligen Prophetenworte stammen und die Übersetzung stillschweigend daran orientiert. Hin und wieder schien eine Bemerkung zum Text angebracht, sei es, daß einige wenige Passagen in dem hier angeführten Wortlaut bei Anwendung eines strikten Maßstabes nicht als Wort des Propheten ⁽¹⁾, sondern als das eines Prophetengenossen zu bezeichnen ist (vgl. z.B. Nr. 19 oder 28), sei es, daß ein benutzter Begriff noch einmal verdeutlicht werden sollte. In der Übersetzung selbst umschließen Klammern Ergänzungen, die den Sinn des Wortlautes verstehen helfen. Die stellenweise sprachlich nicht vollkommene Wiedergabe mancher Sätze im Deutschen sei mit dem vorrangigen Anliegen entschuldigt, daß bei der Übertragung des Prophetenwortes nicht nur die Bedeutung, sondern auch der Wortlaut möglichst authentisch bleiben sollte.

Den Brüdern und Schwestern Muhammad Siddiq Borgfeldt (Aachen), Muhammad Rassoul (Köln), Samira Scheidgen (Mühlheim), Abdul Qadir Schabel (Birkenau) und Fatih Morkramer (Aachen), die sich, jeder auf seine Weise, darum verdient gemacht haben, daß diese Schrift nun in Druck vorgelegt werden kann, möge Allah ihre Mühe recht vergelten.

(1) Der Leser wird gebeten, muslimischem Brauch folgend, die Worte "Allah gebe ihm Segen und Frieden" zu sprechen, wenn der Prophet Muhammad erwähnt wird. Diese Formel wurde der Einfachheit halber in der Übersetzung ausgelassen.

Schließlich sei dankend erwähnt, daß der Verlag Muhammad Ashraf (Lahore/Pakistan) ohne Zögern sein Einverständnis zur Veröffentlichung der vorliegenden Sammlung in deutscher Sprache erklärt hat.

Möge das Werk von Allah angenommen werden und dem Leser von Nutzen sein.

Aachen, im *Rabi' thani* 1403
Januar 1983

Ahmad von Denffer

VOM GLAUBEN

- 1 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Islam gründet auf fünferlei: dem Bekenntnis, daß es keinen Gott gibt außer Allah, und daß Muhammad Sein Knēcht und Gesandter ist, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der *zakat*, der Wallfahrt und dem *Ramadan*fasten." (Buchari und Muslim)
- 2 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Muslim ist einer, vor dessen Zunge und vor dessen Hand die Muslime sicher sind, und der Auswanderer (*muhadschir*) ist einer, der sich von dem fernhält, was Allah verboten hat." (Buchari)
- 3 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Keiner von euch glaubt, bis ich ihm lieber bin als sein Vater, sein Kind und die ganze Menschheit." (Buchari und Muslim)
- 4 Von Anas: Allahs Gesandter hat selten zu uns gepredigt, ohne zu sagen: "Keinen Glauben hat der, dem man nicht vertrauen kann, und keine Religion hat der, der sein Versprechen nicht hält." (Baihaqi)
- 5 Von Abu Umama: Ein Mann fragte Allahs Gesandten: "Was ist der Glaube?" Er antwortete: "Wenn deine gute Tat dich freut und deine Missetat dich bekümmert, dann bist du ein Gläubiger," Darauf fragte er: "O Gesandter Allahs, und was ist die Sünde?" Er antwortete: "Wenn etwas deine Seele bedrückt, so laß ab davon!" (Ahmad)

VON SCHWERER SÜNDE UND HEUCHELEI

- 6 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die großen Sünden sind die Beigesellung (anderer Götter) zu Allah, der Ungehorsam gegenüber den Eltern, der Mord und der Meineid."
(*Buchari*)

Und in einer Überlieferung von Anas: "und das falsche Zeugnis" anstelle von "und der Meineid" (*Buchari und Muslim*)

- 7 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Kein Ehebrecher bricht die Ehe und ist zugleich ein Gläubiger, kein Dieb stiehlt und ist zugleich ein Gläubiger, keiner trinkt Alkohol und ist zugleich ein Gläubiger, keiner raubt etwas, und die Menschen blicken, während er raubt, auf ihn, und er ist ein Gläubiger, und keiner von euch betrügt und ist ein Gläubiger. So haltet euch fern davon, haltet euch fern davon!"
(*Buchari und Muslim*)

- 8 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Haltet euch fern von den sieben Todsünden!" Sie sagten: "O Allahs Gesandter, was sind diese?" Er sagte: "Die Beigesellung (anderer Götter) zu Allah, Zauberei, Tötung des Lebens, das Gott unantastbar gemacht hat, außer mit Recht, Zinsnehmen, sich den Besitz einer Waise aneignen, die Flucht am Tage der Schlacht und das Beschuldigen unbescholtener, argloser, gläubiger Frauen."
(*Buchari und Muslim*)

- 9 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Zeichen des Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, hält er es nicht, und wenn ihm etwas anvertraut wird, handelt er treulos."
(*Buchari*)

- 10 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "(Es gibt) viererlei. Bei wem immer man dies findet, der ist ein wahrer Heuchler, und bei wem man einen Wesenszug davon findet, der hat einen Wesenszug des Heuchelns, bis er davon abläßt: Wenn ihm etwas anvertraut wird, handelt er treulos. Wenn er spricht, lügt er. Wenn er einen Vertrag^x eingeht, erfüllt er ihn nicht, und wenn er streitet, wird er maßlos."
(Buchiari und Muslim)

VOM FESTHALTEN AN DER SUNNA

- 11 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer zur Rechtleitung auffordert, dem wird ein gleicher Lohn (zuteil) wie die Belohnungen derer, die ihm folgen. Dies verringert (jedoch) ihre Belohnungen um nichts. Und wer zum Irrtum auffordert, dem wird ein gleiches Maß an Sünde (zuteil) wie die Sünden derer, die ihm folgen. Dies verringert (jedoch) ihre Sünden um nichts."
(Muslim)
- 12 Von Abu Dharr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer sich von der Gemeinschaft um eine Handspanne entfernt, hat schon das Band des Islam von seinem Nacken abgeworfen."
(Ahmad und Abu Dawud)
- 13 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah läßt Muhammads Gemeinde nicht in einem Irrtum übereinstimmen, Allahs Hand ist über der Gemeinschaft. Und wer sich absondert, der wird im Feuer abgesondert sein."
(Tirmidhi)
- 14 Von Anas: Allahs Gesandter hat zu mir gesagt: "O mein Sohn-

chen, wenn du es vermagst, am Morgen aufzustehen und am Abend schlafen zu gehen, ohne etwas gegen irgendjemanden in deinem Herzen zu tragen, so tue es.“ Dann sagte er: “O mein Söhnchen, dies gehört zu meiner *sunna*, und wer meine *sunna* liebt, der liebt auch mich, und wer mich liebt, der wird mit mir im Paradiesgarten sein.“ *(Tirmidhi)*

VOM WISSEN

- 15 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: “Wenn der Mensch stirbt, hören seine Werke auf, außer dreierlei: einem auch weiterhin gemeinnützigen Almosen (*sadaqa*), oder Wissen, das nutzbar ist, oder einem wahrhaften Nachkommen, der für ihn bittet.“ *(Muslim)*

- 16 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: “Wer einem Gläubigen eine von den Lasten der Welt nimmt, dem nimmt Allah eine von den Lasten des Tages der Auferstehung ab. Wer einem Bedrängten den Weg ebnet, dem ebnet Allah den Weg in dieser Welt und im Jenseits. Wer einen Muslim schützt, den schützt Allah in dieser Welt und im Jenseits, und Allah ist dem Knecht (Gottes) Beistand, so lange der Knecht (Gottes) seines Bruders Beistand ist. Und wer einen Weg einschlägt, um darauf Wissen zu suchen, dem erleichtert Allah einen Weg zum Paradiesgarten.“ *(Muslim)*

- 17 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: “Wer auf der Suche nach Wissen auszieht, der ist auf Allahs Pfad, bis er zurückkehrt.“ *(Tirmidhi und Darimi)*

- 18 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: “Die Suche nach Wissen ist eine Verpflichtung für jeden Muslim.“ *(Ibn Madscha und Baihaqi)*

- 19 Abu Darda ⁽¹⁾ hat gesagt, daß zu den am schlechtesten gestellten Menschen bei Allah am Tage der Auferstehung ein Gelehrter ⁽²⁾ zählt, der sein Wissen nicht benutzt. *(Darimi)*

VOM BITTGE BET

- 20 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Knecht Allahs wird erhört, solange er nicht (etwas) Sündhaftes oder die Verfeindung zwischen Verwandten erbittet." *(Muslim)*
- 21 Von Dschabir: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wünscht euch nicht selbst Böses; wünscht nicht euren Kindern Böses; wünscht nicht für euer Hab und Gut Böses; (damit) ihr es nicht zu einer Stunde tut, in der Allah um eine Gunst gebeten wird, und ihr werdet erhört." *(Muslim)*
- 22 Von Salman al-Farisi: Allahs Gesandter hat gesagt: "Nur das Bittgebet wendet das Geschick, und nur die Rechtschaffenheit verlängert das Leben." *(Tirmidhi)*
- 23 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Drei Bittgebete werden ohne Zweifel erhört: das Bittgebet des Vaters, das Bittgebet des Reisenden und das Bittgebet dessen, dem Unrecht geschah." *(Tirmidhi, Abu Dawud, Ibn Madscha)*

VON DER VERGEGENWÄRTIGUNG GOTTES

- 24 Von Abu Huraira und Abu Sa'id: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn immer Leute zusammensitzen und Allahs gedenken, dann werden sie von Engeln umgeben, die Gnade umhüllt sie

(1) dem vorliegenden Wortlaut nach kein *hadith* des Propheten.

(2) *alim*.

und die innere Ruhe (von Allah) kommt auf sie herab.“

(Muslim)

- 25 Von Abu Musa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Gleichnis dessen, der seines Herrn eingedenk ist und dessen, der Seiner nicht eingedenk ist, ist gleich dem Lebenden und dem Toten."
(Buchari und Muslim)
- 26 Von Abu Dharr: Allahs Gesandter hat gesagt, daß Allah, der Erhabene, spricht: "Wer mit guten Taten kommt, dem sei das Zehnfache davon an Belohnung, und ich mehre (die Belohnung) noch. Wer aber mit der Übeltat kommt, dem wird mit einer eben solchen vergolten, oder ich vergebe (sie). Wer sich mir um eine Handspanne nähert, dem nähere ich mich um eine Elle. Wer sich mir um eine Elle nähert, dem nähere ich mich um einen Klafter. Wer zu mir gegangen kommt, zu dem komme ich gelaufen. Wer mir mit soviel Sünden begegnet, daß man damit die Erde füllen könnte, mir jedoch nichts zur Seite gestellt hat, dem begegne ich mit einem entsprechenden (Maß) an Vergebung."
(Muslim)
- 27 Nach Abu Sa'id wurde Allahs Gesandter gefragt, welcher Diener Allahs der Beste und Höchste an Rang vor Allah am Tage der Auferstehung sei. Er sagte: "Die Männer und Frauen, die Allahs viel eingedenk sind."
(Ahmad und Tirmidhi)
- 28 Von Mu'adh b. Dschabal: ⁽¹⁾ "Nichts kann den Knecht Allahs mehr vor der Strafe Allahs schützen, als Allahs eingedenk zu sein."
(Malik, Tirmidhi und Ibn Madscha)

(1) dem vorliegenden Wortlaut nach kein *hadith* des Propheten

VON DER BITTE UM VERGEBUNG UND DER REUE

- 29 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Bei Allah, ich bitte Allah täglich mehr als siebzig mal um Vergebung und wende mich ihm in Reue zu." *(Buchiari)*

- 30 Von 'A'ischa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn der Knecht Allahs (seine Tat) eingesteht und dann bereut, verzeiht ihm Allah." *(Buchiari und Muslim)*

- 31 Von Ibn 'Abbas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer fortwährend um Vergebung bittet, dem schafft Allah aus jeder Bedrängnis einen Ausweg, nimmt jede Sorge von ihm und versorgt ihn, von wo er (dies) nicht erwartet." *(Ahmad, Abu Daud und Ibn Madscha)*

- 32 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Alle Söhne Adams sind Sünder, und die besten der Sünder sind die Reumütigen." *(Tirmidhi, Ibn Madscha und Darimi)*

- 33 Von 'Abdullah b. Busr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Selig ist, wer auf seinem Blatt (der Taten) viel Bitte um Vergebung findet." *(Ibn Madscha und Nasa)*

- 34 Nach 'A'ischa pflegte Allahs Gesandter zu sagen: "O Allah, mache mich (zu einem) von jenen, die sich freuen, wenn sie Gutes tun und um Vergebung bitten, wenn sie Übles getan haben." *(Ibn Madscha, Baihaqi)*

- 35 Von 'Abdullah b. Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der bereuende Sünder ist wie der, der keine Sünde auf sich (geladen) hat." *(Ibn Madscha, Baihaqi)*

VOM ERWERB UND STREBEN NACH DEM STATTHAFTEN

- 36 Von al-Miqdad b. Ma'dikarib: Allahs Gesandter hat gesagt: "Niemand hat je besseres Essen gegessen, als das, was er von seiner Hände Arbeit ißt. Allahs Prophet David (Friede auf ihm) pflegte von seiner Hände Arbeit zu essen." *(Buchari)*
- 37 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Über die Menschheit wird eine Zeit kommen, in welcher der Mensch sich nicht darum kümmern wird, ob das, wovon er nimmt, vom Statthaften ⁽¹⁾ oder vom Verwehrten ⁽²⁾ ist." *(Buchari)*
- 38 Von Dschabir: Allahs Gesandter hat gesagt: "Fleisch, das auf Verwehrtem wuchs, geht nicht in den Paradiesgarten ein. Auf alles Fleisch, das auf Verwehrtem wuchs, hat das Feuer mehr Anspruch." *(Ahmad, Darimi, Baihaqi)*
- 39 Von Rafi' b. Chadidsch: Jemand sagte: "O Gesandter Allahs, was ist der beste Erwerb?" Er sagte: "Das Werk eines Mannes mit seinen Händen, und jeder von Gott angenommene Handel." *(Ahmad)*
- 40 Nach Abu Bakr hat Allahs Gesandter gesagt: "Ein mit Verwehrtem ernährter Körper geht nicht in den Paradiesgarten ein." *(Baihaqi)*
- 41 Von Ibn 'Umar ⁽³⁾: "Wer ein Gewand für 10 dirham kauft, unter denen ein dirham haram ist, von dem nimmt Allah der Erhabene kein Gebet an, so lange er (das Gewand) trägt." *(Ahmad, Baihaqi)*

(1) halal

(2) haram

(3) dem vorliegenden Wortlaut nach kein hadith des Propheten.

- 42 Von Abu Sa'id: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der wahrhafte und vertrauenswürdige Kaufmann wird mit den Propheten, den Wahrhaften und den Märtyrern sein."
(Tirmidhi, Daraqutni)

WEM DAS BETTELN NICHT ERLAUBT IST

- 43 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer die Menschen nach ihrer Habe fragt, um (seine Habe) zu vermehren, der fragt nach glühender Kohle, (gleich), ob er um wenig oder viel bittet."
(Muslim)
- 44 Von az-Zubair b. al-Awwam: Allahs Gesandter hat gesagt: "Daß einer von euch seinen Strick nimmt und ein Bündel Feuerholz auf seinem Rücken (herbei) bringt und es verkauft, und Allah wahrt ihm dadurch sein Gesicht, das ist besser für ihn, als die Menschen (um etwas) zu bitten, ob sie es ihm (nun) geben oder verweigern."
(Buchiari)
- 45 Nach Ibn 'Umar sagte Allahs Gesandter, als er auf der Kanzel war und die *sadaqa* und die Zurückhaltung vom Betteln erwähnte: "Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Die obere Hand ist die Gebende, und die untere Hand ist die Bettelnde."
(Buchiari und Muslim)
- 46 Von Thauban: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer sich mir (dafür) verbürgt, daß er die Menschen um nichts bittet, dem verbürge ich mich (für) den Paradiesgarten." Da sagte Thauban: "Ich", und er hat niemanden (mehr) um etwas gebeten.
(Abu Dawud, Nasa'i)

VOM GEBEN

- 47 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah der Erhabene spricht: 'Gib, o Sohn Adams, so werde ich dir geben!'"
(Buchiari und Muslim)

- 48 Von Abu Sa'id al Chudri: Allahs Gesandter hat gesagt: "Daß ein Mensch in seinem Leben einen *dirham* als *sadaqa* gibt, ist besser für ihn, als daß er bei seinem Tod hundert (*dirham*) als *sadaqa* gibt." (Abu Dawud)
- 49 Von Abu Dharr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Achte keine Freundlichkeit gering, und wenn du (nur) deinem Bruder (im Glauben) mit fröhlichem Gesicht begegnest." (Muslim)
- 50 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Einer Prostituierten wurde verziehen, die an einem Hund vorbeikam, dessen Zunge vor Durst heraushing (und) den der Durst fast getötet hätte. Da zog sie ihren Schuh aus, band ihn an ihrem Kopftuch fest und zog für ihn Wasser (aus dem Brunnen) herauf, und ihr wurde deswegen verziehen. Jemand sagte: "Wird uns denn (auch) wegen Vierfüßlern Lohn (gegeben)?" Er sagte: "Wegen jedem Wesen (mit) Herz (wird) Lohn (gegeben)." (Buchari und Muslim)
- 51 Von Ibn 'Umar und Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Eine Frau ⁽¹⁾ wurde wegen einer Katze, die sie einsperrte, bis sie an Hunger starb, (in der Hölle) bestraft. Sie hatte sie weder gefüttert noch freigelassen, damit sie von den (auf der) Erde kriechenden Tieren ⁽²⁾ fresse." (Buchari und Muslim)
- 52 Von Abu Barza: Ich sagte: "O Prophet Allahs, lehre mich etwas, das (mir) nützt!" Er sagte: "Entferne die Hindernisse vom Weg der Muslime." (Muslim)
- 53 Von Ibn 'Abbas: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Ein Muslim, der einen (anderen) Muslim mit einem Gewand bekleidet,
- (1) A'isha betonte, daß diese Frau eine Ungläubige war.
(2) d. h. Ungeziefer.

ist in Allahs Obhut, solange davon ein Tuchfetzen auf diesem bleibt.“
(Ahmad und Tirmidhi)

- 54 Von Salman b.'Amir: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Almosen für einen Armen ist ein Almosen, und das (Almosen) für einen Verwandten ist zweierlei: Almosen und Stärkung der Verwandtschaftsbande."

(Ahmad, Tirmidhi, Nasa'i, Ibn Madscha, Darimi)

VOM HORTEN

- 55 Von Ma'mar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer hortet, ist ein Sünder!"
(Muslim)

- 56 Nach 'Umar hat der Prophet gesagt: "Wer Güter herbeibringt, wird (von Allah) versorgt, und der Horter ist verflucht!"
(Ibn Madscha und Darimi)

- 57 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer Nahrung (-smittel) 40 Tage lang hortet, um damit den Preis zu erhöhen, der ist Allahs ledig und Allah ist seiner ledig."
(Razin)

- 58 Von Mu'adh: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Der Diener (Allahs), der hortet, ist schlecht. Wenn Allah die Preise niedrig macht, ist er traurig, und wenn Allah sie erhöht, ist er froh."
(Baihaqi und Razin)

VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT UND AUFSCHUB

- 59 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Ein Mann pflegte den Leuten Darlehen zu geben. Zu seinem Knecht pflegte er zu sagen: 'Wenn Du auf einen Verarmten triffst, laß von ihm ab, vielleicht wird (dann) Allah von uns ablassen'. Er

sagte: ' Und als er Allah entgegentrat, verschonte Er ihn.' "
(*Buchari und Muslim*)

- 60 Von Abu Qatada: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Wer einem Verarmten Aufschub gewährt, oder ihm nachläßt, den wird Allah von den Nöten der Auferstehung befreien."
(*Muslim*)
- 61 Nach Abu Huraira hat der Prophet gesagt: "Wer sich von den Leuten etwas borgt, mit der Absicht es zurückzugeben, für den (wird) Allah zurückgeben, und wer sich etwas borgt, um es zu veruntreuen, dem wird Allah es verderben." (*Buchari*)
- 62 Nach 'Abdullah b. 'Amr hat Allahs Gesandter gesagt "Dem Märtyrer (für den Glauben) werden alle Sünden vergeben, außer der Verschuldung."
(*Muslim*)
- 63 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Seele des Gläubigen ist mit seiner Verschuldung verknüpft, bis sie beglichen ist."
(*Schafi'i, Ahmad, Tirmidhi, Ibn Madscha, Darimi*)
- 64 Von Thauban: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer stirbt und frei von Hochmut, Veruntreuung und Verschuldung ist, der geht in den Paradiesgarten ein."
(*Tirmidhi, Ibn Madscha, Darimi*)
- 65 Nach Abu Huraira wurde gewöhnlich ein Mann, der mit Schulden gestorben war, zu Allahs Gesandtem gebracht, und der fragte: "Hat er (etwas) zur Begleichung seiner Verschuldung hinterlassen?" Wenn ihm berichtet wurde: ' Er hat einen Ausgleich hinterlassen', betete er (das Totengebet) für ihn, und wenn (nicht), sagte er zu den Muslimen: "Betet für

euren Gefährten." Nachdem ihm dann Allah zu Siegen verholfen hatte, stand er auf und sagte: "Ich bin den Gläubigen näher als sie selbst. Wer von den Gläubigen stirbt und eine Schuld hinterläßt, so ist ihre Begleichung auf mir, und wer Besitztum hinterläßt, so ist es für seine Erben."

(Buchiari und Muslim)

VOM WUCHERZINS

- 66 Nach Dschabir verfluchte Allahs Gesandter den Wucherzinsempfänger, den Geber davon, den Schreiber und die beiden Zeugen und er sagte: "Sie sind (alle) gleich." *(Muslim)*
- 67 Von Abu Sa'id al - Chudri: Allahs Gesandter hat gesagt: "Gold für Gold, Silber für Silber, Weizen für Weizen, Gerste für Gerste, Datteln für Datteln, Salz für Salz, ein Gleiches für ein Gleiches, von Hand zu Hand. Wer mehr gibt oder mehr verlangt, der hat schon Wucherzins (getätigt). Der Nehmende und der Gebende sind darin gleich." *(Muslim)*
- 68 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Über die Menschheit kommt gewiß ein Zeitalter, in dem nicht einer übrig bleibt, der nicht Wucherzins nimmt. Und wenn er ihn nicht nimmt, trifft ihn sein Dunst." *(Ahmad, Abu Dawud, Nasa'i, Ibn Madscha)*
- 69 Von 'Abdullah b. Hanzala, dem von den Engeln gewaschenen: Allahs Gesandter hat gesagt: "Ein *dirham* Wucherzins, den ein Mann wissentlich empfängt, ist schlimmer als sechsunddreißig Ehebrüche." *(Ahmad, Daraqutni)*
- 70 Nach Anas hat Allahs Gesandter gesagt: "Wenn ein Mann einem (anderen) Mann etwas leiht, nehme er kein Geschenk (von ihm) an." *(Buchiari)*

- 71 Von Ibn Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wucherzins, auch wenn es viel ist, führt zur Verringerung (des Besitzes)."
(Ibn Madscha, Baihaqi)

VON DER EHE

- 72 Von 'Abdullah b. Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "O ihr jungen Männer, wer von euch zum Heiraten fähig ist, der soll heiraten, denn das zügelt (eure) Blicke und hütet eure Scham, und wer es nicht vermag, der faste. Dies ist ein Mittel der Enthaltsamkeit."
(Buchiari und Muslim)
- 73 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die ganze Welt ist eine Freude, aber die beste Freude der Welt ist eine fromme Frau!"
(Muslim)
- 74 Nach Abu Umama hat Allahs Gesandter gesagt: "Der Gläubige gewinnt nach der Gottesfurcht nichts Besseres für sich als eine fromme Frau. Wenn er ihr etwas aufträgt, folgt sie ihm. Wenn er sie ansieht, erfreut sie ihn, wenn er sie durch einen Schwur verpflichtet, erfüllt sie es, und wenn er abwesend von ihr ist, so ist sie ehrlich zu ihm, in dem, was sie betrifft und was sein Gut betrifft."
(Ibn Madscha)
- 75 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn der Knecht (Allahs) sich verheiratet, hat er (damit) schon die Hälfte der Religion vollkommen gemacht. So fürchte er Allah hinsichtlich der restlichen Hälfte!"

VOM RECHT DER FRAU

- 76 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der gläubige Mann hasse keine gläubige Frau. Wenn er von ihr einen Wessenzug verabscheut, ist er (doch) mit einem anderen zufrieden."
(Muslim)

- 77 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Frau, die fünfmal (täglich) ihr Gebet verrichtet, ihren Monat (Ramadan) fastet, ihre Scham hütet und ihrem Gatten folgt, (mag) gewiß in den Paradiesgarten eintreten, durch welches Tor sie will."
(*Abu Nu'aim*)
- 78 Von 'A'ischa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Zu den vollkommensten Gläubigen (gehören die), deren Wesensart am besten ist und (die) am gütigsten zu ihren Angehörigen sind."
(*Tirmidhi*)

VON DER EHESCHIEDUNG

- 79 Von Thauban: Allahs Gesandter hat gesagt: "Welche Frau auch immer ihren Gatten um Ehescheidung fragt, außer bei (etwas, das für sie von) Schaden ist, der ist der Duft des Paradieses verwehrt."
(*Ahmad, Tirmidhi, Abu Dawud, Ibn Madscha, Darimi*)
- 80 Nach Ibn 'Umar hat Allahs Gesandter gesagt: "Das bei Allah am meisten Verhaßte vom Erlaubten ist die Ehescheidung."
(*Abu Dawud*)
- 81 Von Mu'adh b. Dschabal: Allahs Gesandter hat zu mir gesagt: "O Mu'adh, Allah hat auf der Erde nichts geschaffen, das ihm lieber ist, als die Freilassung (eines Sklaven), und Allah hat auf der Erde nichts geschaffen, das ihm verhaßter ist als die Ehescheidung."
(*Daraqutni*)

VOM ANFÜHREN UND RECHTSPRECHEN

- 82 Nach Anas hat Allahs Gesandter gesagt: "Hört und gehorcht, auch wenn euch ein abessinischer Sklave vorangestellt ist mit einem Kopf wie eine Rosine."
(*Buchari*)

- 83 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Hören und Gehorchen obliegt dem Muslim in (all) dem, was er liebt und was er verabscheut, solange ihm nicht eine Sünde befohlen wird. Und wenn ihm eine Sünde befohlen wird, so (gibt es) kein Hören und Gehorchen." *(Buchari und Muslim)*
- 84 Von 'Abdurrahman b. Samura: Allahs Gesandter hat gesagt: "Verlange nicht nach (dem Amt) der Führung, denn wenn sie dir auf (dein) Ersuchen gegeben wird, ist sie dir aufgeladen, und wenn sie dir ohne (dein) Ersuchen gegeben wird, so wird dir dabei geholfen (werden)." *(Buchari und Muslim)*
- 85 Von Abu Dharr: Ich sprach: "O Gesandter Allahs, stellst du mich nicht (als Führer) an die Spitze?" Da schlug er (mich) mit seiner Hand auf meine Schulter, dann sagte er: "O Abu Dharr, du bist schwach, und es ist ein anvertrautes Gut, das am Tage der Auferstehung Trauer und Reue (bringen wird), außer für den, der ihm gerecht wird und vollbringt, was ihm davon obliegt!" *(Muslim)*
- 86 Von Nawwas b. Sam'an: Allahs Gesandter hat gesagt: "Kein Gehorsam einem Geschöpf gegenüber, in einer Sünde gegen den Schöpfer!" *(Scharh as-sunna)*
- 87 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Jeder, der ein Anführer von (mindestens) zehn (Leuten) war, wird am Tage der Auferstehung in Fesseln herangebracht, bis ihn die (von ihm ausgeübte) Gerechtigkeit davon befreit, oder die (von ihm ausgeübte) Willkür zugrunde richtet." *(Darimi)*
- 88 Von Abu Sa'id: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der von Allah am Tage der Auferstehung meistgeliebte Mensch und der von ihnen (ihm) am nächsten stehende, ist ein gerechter Anführer."

rer, und der von Allah am Tage der Auferstehung am meisten verabscheute und am schlimmsten gestrafte ist ein tyrannischer Anführer!"
(Tirmidhi)

- 89 Von Abu Sa'id: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der beste *dschihad* (kommt von demjenigen), der ein Wort der Wahrheit vor einem tyrannischen Herrscher spricht!"

(Tirmidhi, Abu Dawud, Ibn Madscha)

- 90 Von Abu Ishaq: Allahs Gesandter hat gesagt: "So, wie ihr seid, so wird auch jener sein, der über euch zum Befehlshaber ernannt wird."

(Baihaqi)

- 91 Nach Ibn 'Umar hat Allahs Gesandter gesagt: "Der Herrscher ist Allahs Schatten auf der Erde, bei dem jeder Unterdrückte seine Zuflucht sucht. Wenn er gerecht ist, wird ihm der Lohn (zuteil) und dem Untertan ist Dankbarkeit auferlegt, und wenn er tyrannisch ist, liegt auf ihm die Sünde und dem Untertan obliegt die Geduld."

(Baihaqi)

VON DER GERICHTSBARKEIT

- 92 Von Abu Bakra: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Niemals gebe man ein Urteil zwischen zwei Parteien, (während) man im Zorn ist!"

(Buchari, Muslim)

- 93 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer nach dem Richteramt der Muslime strebt, bis er es erlangt hat, und dann überwindet sein (Streben nach) Gerechtigkeit seine Willkür, für den ist der Paradiesgarten (bestimmt), und wessen Willkür seine Gerechtigkeit überwindet, dem ist das Höllenfeuer (gewiß)!"

(Abu Dawud)

- 94 Von Abdullah b. Abu Aufa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Al-

lah ist mit dem Richter, solange er nicht ungerecht handelt, und wenn er ungerecht handelt, verläßt Er ihn und der Schaitan heftet sich an ihn.“
(Tirmidhi, Ibn Madscha)

- 95 Nach Sa'id b. Musajjib stritten ein Muslim und ein Jude miteinander vor 'Umar, und 'Umar sah den Juden im Recht und urteilte zu seinen Gunsten. Da sagte der Jude zu ihm: "Bei Allah, du hast recht geurteilt." Da schlug ihn 'Umar mit der Peitsche und sagte: "Woher weißt du das?" Da sagte der Jude: "Bei Allah, wir finden in der Thora: 'Kein Richter urteilt gerecht, ohne daß zu seiner Rechten ein Engel ist, und zu seiner Linken ein Engel, die ihn rechtleiten und ihm beim (Herbeiführen des) Rechten zum Erfolg verhelfen, solange er gerecht ist, und wenn er von der Gerechtigkeit abläßt, erheben sie sich und verlassen ihn.'" (1)
- (Malik)

VOM RECHTEN UND WAHRHAFTEN HANDELN

- 96 Von Ibn Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer einen festen Eid schwört und dabei lügt, um das Gut eines (anderen) Muslims zu bekommen, der wird Allah am Tage der Auferstehung begegnen und Allah wird ihm gegenüber zornig sein."
(Buchari und Muslim)
- 97 Von Abu Umama: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer sich durch seinen Eid des Rechts eines (anderen) Muslims bemächtigt, dem hat Allah das Höllenfeuer bestimmt und den Paradiesgarten verwehrt." Da sagte ein Mann zu ihm: "Und wenn es (nur) eine geringfügige Sache wäre, o Allahs Gesandter?" Er sagte: "Und wenn es (nur wie) ein Zweig von einem Dornenstrauch wäre."
(Muslim)

(1) Dies ist kein Wort des Propheten Muhammad

- 98 Von 'A'isha: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der unter den Menschen von Allah am meisten Verabscheute ist, wer am meisten zankt und streitet."
(*Buchari, Muslim*)
- 99 Von Abu Dharr, der Allahs Gesandten sagen hörte: "Wer Anspruch erhebt auf das, was nicht sein ist, der gehört nicht zu uns, und er soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen."
(*Muslim*)

VON DER VERGELTUNG

- 100 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Gläubige bleibt solange im Rahmen seiner Religion, wie er nicht unrechtmäßig Blut vergießt."
(*Buchari*)
- 101 Von 'Abdullah b. Mas'ud. Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Erste, was zwischen den Menschen am Tage der Auferstehung gerichtet werden wird, betrifft das Blutvergießen."
(*Buchari, Muslim*)
- 102 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer einen Bündnispartner tötet, wird nicht den Wohlgeruch des Paradiesgartens riechen."
(*Buchari*)
- 103 Nach 'Abdullah b. Amr hat Allahs Gesandter gesagt: "Der Untergang der Welt ist für Allah gewiß weniger bedeutend als das Töten eines Muslims."
(*Tirmidhi, Nasa'i*)
- 104 Nach Abu Darda' hat Allahs Gesandter gesagt: "Jede Sünde wird Allah möglicherweise vergeben, außer, daß einer als *muschrik* (einer, der Allah etwas beigesellt) stirbt, oder einen Gläubigen absichtlich tötet."
- 105 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer sich von

einem Berg stürzt und sich tötet, der wird in das Feuer der Hölle gestürzt und für immer darin verweilen, und wer Gift einnimmt und sich tötet, der wird sein Gift in der Hand tragen, damit er es im Feuer der Hölle für immer einnehme."

(Buchari, Muslim)

ÜBER FESTGESETZTE STRAFEN

- 106 Von Zaid b. Khalid: Ich hörte den Propheten hinsichtlich dessen befehlen, der die Ehe bricht und nicht verheiratet ist: "Hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung."

(Buchari)

- 107 Nach 'Abdullah b. 'Umar kamen die Juden zu Allahs Gesandtem und erwähnten ihm gegenüber, daß einer ihrer Männer und eine Frau Ehebruch begangen hatten. Da sagte Allahs Gesandter zu ihnen: "Was findet ihr in der *Torah* hinsichtlich der Steinigung?" Sie sagten: "Wir stellen sie bloß und sie werden ausgepeitscht." 'Abdullah b. Salam sagte: "Ihr lügt, die Steinigung steht darin!" Da brachten sie die *Torah* und rollten sie auf und einer von ihnen legte seine Hand auf den Vers der Steinigung. Dann las er, was davor und was danach stand. Da sagte 'Abdullah b. Salam: "Hebe deine Hand!" Da hob er sie, und da stand der Vers der Steinigung. Da sagten sie: "Er hat wahr gesprochen, o Muhammad, der Vers der Steinigung steht darin." Da befahl der Prophet hinsichtlich der beiden und sie wurden gesteinigt.

(Buchari, Muslim)

- 108 Von Ibn' Abbas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer von euch jemanden findet, der begeht, was das Volk des Lot beging, tötet den Täter und den, mit dem er es getan hat."

(Tirmidhi, Ibn Madscha)

- 109 Von 'Amr b. al-'As: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "(Es

gibt) kein Volk, unter dem der Ehebruch auftritt, das nicht von Hungersnot und kein Volk, unter dem die Bestechung auftritt, das nicht von Schrecken ergriffen wird.“ (Ahmad)

- 110 Nach Ibn 'Abbas hat Allahs Gesandter gesagt: "Allah der Mächtige und Erhabene sieht keinen Mann an, der mit einem Mann oder einer Frau von hinten (geschlechtlich) verkehrt.“ (Tirmidhi)

- 111 Von Ubada b. as-Samit: Allahs Gesandter hat gesagt: "Verhängt Allahs Strafen bei nahen (Verwandten) und bei entfernten, und keinen von euch soll um Allahs willen ein Tadel treffen.“ (Ibn Madscha)

- 112 Nach 'A'ischa sorgten sich die Quraisch um eine Frau (aus) der Familie Mahsum, die gestohlen hatte. Sie sagten: "Wer spricht wegen ihr mit Allahs Gesandtem?" und sie sagten: "Wer außer Usama b. Zaid, den Allahs Gesandter liebt, könnte dies tun?" Da redete Usama mit ihm, und Allahs Gesandter sagte: "Legst du bei mir Fürsprache ein, hinsichtlich einer der von Allah festgesetzten Strafen?" Dann erhob er sich und hielt eine Ansprache. Sodann sagte er: "Die vor euch waren, wurden vernichtet, weil, wenn einer der Edlen von ihnen gestohlen hatte, sie ihn (gehen) ließen, und wenn einer der Schwachen unter ihnen gestohlen hatte, sie die Strafe über ihn verhängten. Ich schwöre bei Allah, wenn Fatima, die Tochter Muhammads gestohlen hätte, so würde ich ihre Hand abtrennen." (Buchari, Muslim)

VOM RECHTEN UMGANG MIT WAFFEN

- 113 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Keiner von

euch richte eine Waffe auf seinen Bruder, denn er weiß nicht, ob vielleicht der Schaitan sie ihm aus der Hand reißt, und er in ein Loch des Höllenfeuers fällt.“ (Bucharī, Muslim)

- 114 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: “Wer ein Eisenstück ⁽¹⁾ auf seinen Bruder richtet, den verfluchen die Engel, bis er es niedergelegt hat, selbst wenn es sein Bruder väterlicher– oder mütterlicherseits wäre.“ (Bucharī)
- 115 Nach Ibn ‘Umar und Abu Huraira hat der Prophet gesagt: “Wer auf uns eine Waffe richtet, gehört nicht zu uns, und wer uns betrügt, gehört nicht zu uns.“ (Muslim)
- 116 Von Dschabir: Allahs Gesandter hat verboten, daß ein Schwert gezogen übergeben wird. (Tirmidhi, Abu Dawud)

VON DER GASTLICHKEIT

- 117 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: “Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der ehre seinen Gast, und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, belästige seinen Nachbarn nicht, und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der spreche Gutes oder er schweige still!”
- Nach Abu Schuraih al-Ka’bi hat Allahs Gesandter gesagt:
- 118 “Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der ehre seinen Gast. Reiseproviant sei (ausreichend) für einen Tag und eine Nacht. Die Gastfreundschaft währt drei Tage, und was darüber hinausgeht, ist *sadaqa* ⁽²⁾ und es ist nicht statthaft, daß man sich bei jemandem aufhalte, bis ihm das beschwerlich wird.“ (Bucharī, Muslim)

(1) eine Waffe

(2) Almosen

- 119 Abu al-Ahwas al-Dschuschami berichtete von seinem Vater: "Ich sprach: 'O Gesandter Allahs, sieh, wenn ich zu einem Mann komme, der mich nicht bewirtet, mich nicht gastlich aufnimmt, und der dann danach zu mir kommt, soll ich ihn bewirten, oder ihm (sein Tun mit gleichem) vergelten?' Er sagte: 'Nein, bewirte ihn!'" *(Tirmidhi)*
- 120 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Es gehört zur *sunna*, daß ein Mann mit seinem Gast bis zur Tür des Hauses hinausgeht." *(Ibn Madscha)*
- 121 Von 'Umar b. al-Chattab: Allahs Gesandter hat gesagt: "Eßt gemeinsam und trennt euch nicht voneinander, denn die *baraka*⁽¹⁾ ist mit der Gemeinschaft." *(Ibn Madscha)*

VOM ESSEN

- 122 Von 'Umar b. Abu Salma: "Ich war ein Dienstjunge unter Allahs Gesandtem und meine Hand wanderte (beim Essen) gedankenlos in der Schüssel. Da sagte Allahs Gesandter zu mir: 'Nenne Allahs Namen, iß mit deiner Rechten und iß, was vor dir ist.'" *(Buchari, Muslim)*
- 123 Von Ibn 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn einer von euch ißt, soll er mit seiner Rechten essen, und wenn er trinkt, soll er mit seiner Rechten trinken." *(Muslim)*
- 124 Von Abu Dschuhaifa: Der Prophet hat gesagt: "Eßt nicht aufgestützt." *(Buchari)*

- 125 Von Anas: Ich weiß nicht, ob Allahs Gesandter je ein dünnes, feines Fladenbrot gesehen hat, bis daß er Allah begegnete, und ob er je ein zubereitetes Schaf mit seinen (eigenen) Augen gesehen hat. *(Buchari)*
- 126 Nach Abu Huraira hat der Prophet niemals Speisen getadelt. Wenn ihm nach etwas verlangte, aß er es, und wenn er es nicht mochte, ließ er es. *(Buchari, Muslim)*

VOM TRINKEN

- 127 Nach Anas pflegte Allahs Gesandter beim Trinken dreimal Atem zu holen. *(Buchari, Muslim)*
- 128 Nach Anas hat der Prophet verboten, daß jemand im Stehen trinkt. *(Muslim)*
- 129 Von Ibn Abbas: Allahs Gesandter hat verboten, in ein Trinkgefäß zu atmen oder zu blasen. *(Abu Dawud, Ibn Madscha)*
- 130 Nach Ibn 'Umar hat Allahs Gesandter gesagt: "Laßt kein Feuer in euren Häusern (brennen), während ihr schlaft." *(Buchari, Muslim)*

VOM KRANKENBESUCH

- 131 Von Abu Musa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Speist den Hungrigen, besucht die Kranken und löst den Unfreien aus." *(Buchari)*

- 132 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Muslim hat gegenüber dem Muslim fünferlei Rechte: die Erwiderung des Friedensgrußes, den Krankenbesuch, die Teilnahme am Begräbnis, das Befolgen einer Einladung und den (Segens-) Wunsch beim Niesen." *(Buchari, Muslim)*
- 133 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Am Tage der Auferstehung wird Allah der Erhabene sagen: 'O Sohn Adams, ich war krank und du hast mich nicht besucht.' Er wird sagen: 'O Herr, wie sollte ich dich besuchen, wo du doch der Herr der Welten bist!' Er wird sagen: 'Hast du nicht gewußt, daß dieser mein Knecht krank war, und du hast ihn nicht besucht? Hast du nicht gewußt, daß wenn du ihn besucht hättest, du mich bei ihm gefunden hättest?'" *(Muslim)*
- 134 Von 'Umar b. al-Chattab: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn du zu einem Kranken hereinkommst, trage ihm auf, daß er (bei Allah) für dich bitte, denn sein Bittgebet ist wie das Bittgebet der Engel." *(Ibn Madscha)*

VOM FRIEDENSGRUSS

- 135 Nach 'Abdullah b. 'Amr hat ein Mann Allahs Gesandten gefragt: "Was ist das beste des Islam?" Er sagte: "Gib Speise, und sprich den Friedensgruß für den, den du kennst, und den, den du nicht kennst." *(Buchari, Muslim)*
- 136 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Gläubige hat dem Gläubigen gegenüber sechserlei Pflichten: er besucht ihn, wenn er krank ist, er ist bei ihm, wenn er stirbt, er

folgt ihm, wenn er ihn einlädt, er entbietet den Friedensgruß, wenn er ihm begegnet, er wünscht ihm Segen, wenn er niest, und er handelt ehrlich gegen ihn, ob er abwesend oder anwesend ist."

- 137 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt "Der Reiter grüßt den Gehenden, der Gehenden den Sitzenden und die kleinere Gruppe die größere." *(Buchari, Muslim)*
- 138 Nach Anas ging Allahs Gesandter an (einigen) Kindern vorbei und grüßte sie. *(Buchari, Muslim)*
- 139 Nach 'Usama b. Zaid ging Allahs Gesandter an einer Versammlung vorbei, in der Muslime, Polytheisten, Götzendiener und Juden waren, und er grüßte sie. *(Buchari, Muslim)*
- 140 Nach 'Imran b. Husein kam ein Mann zum Propheten und sagte: "Friede mit euch ⁽¹⁾", und er erwiderte ihm (seinen Gruß). Dann setzte er sich. Da sagte der Prophet: "Zehn." Dann kam ein anderer und sagte: "Friede mit euch, und Allahs Gnade."⁽²⁾ Da erwiderte er ihm (seinen Gruß). Dann setzte er sich, und der Prophet sagte: "Zwanzig". Dann kam ein anderer und sagte: "Friede mit euch und Allahs Gnade und Sein Segen."⁽³⁾ Da erwiderte er ihm (seinen Gruß). Dann setzte er sich, und der Prophet sagte: "Dreißig." ⁽⁴⁾
(Tirmidhi und Abu Dawud)

(1) as-salamu alaikum

(2) as-salamu alaikum wa rahmatullah

(3) as-salamu alaikum wa rahmatullahi wa barakatuh

(4) Danach erhält man für ein gutes Wort zehnfachen Lohn.

- 141 Von Abu Umama: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der von den Menschen ist Gott am nächsten, der mit dem Friedensgruß beginnt."
(Ahmad, Tirmidhi, Abu Dawud)
- 142 Nach Anas hat Allahs Gesandter gesagt: "Mein Junge, wenn du zu deiner Familie eintrittst, grüße (sie). Dies ist ein Segen für dich und für die Leute deines Hauses."
(Tirmidhi)

VOM AUFSTEHEN

- 143 Nach Ibn 'Umar hat Allahs Gesandter gesagt: "Kein Mann soll einen anderen zum Aufstehen von seinem Platz veranlassen und sich dann dort hinsetzen, aber ihr sollt Platz machen und Raum schaffen (indem ihr zusammenrückt)."
(Buhari, Muslim)
- 144 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Wer von seinem Sitzplatz aufsteht und dann dorthin zurückkehrt, hat am meisten Anrecht darauf (dort zu sitzen)."
(Muslim)
- 145 Anas (sagte) daß ihnen niemand lieber war als Allahs Gesandter. Wenn sie ihn sahen, standen sie (dennoch) nicht auf, denn sie wußten von seiner Abscheu davor.
(Tirmidhi)
- 146 Nach 'Abdullah b. 'Amr hat Allahs Gesandter gesagt: "Es ist keinem Menschen gestattet, zwei (andere) ohne ihre Erlaubnis voneinander zu trennen (d.h. zwischen zwei Menschen zu treten)."
(Tirmidhi und Abu Dawud)

VON RECHTSCHAFFENHEIT UND VERWANDTSCHAFTSBANDEN

- 147 Von Abu Huraira: "Ein Mann sagte (einmal): 'O Allahs Gesandter, wer hat das meiste Anrecht auf gute Behandlung meinerseits?' Er sagte: 'Deine Mutter.' Jener sagte: 'Wer danach?' Er sagte: 'Deine Mutter.' Jener sagte: 'Wer danach?' Er sagte: 'Deine Mutter.' Jener sagte: 'Wer danach?' Er sagte: 'Dein Vater.'" *(Buchari, Muslim)*
- 148 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "(Sein Stolz) sei gedemütigt, (sein Stolz) sei gedemütigt, (sein Stolz) sei gedemütigt." Jemand fragte: "Wer, O Allahs Gesandter?" Er sagte: "Wer einen von seinen Eltern oder beide in hohem Alter erlebt und dann nicht in den Paradiesgarten gelangt." *(Muslim)*
- 149 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Daß der Mensch seine Eltern beschimpft, gehört zu den großen Sünden." Jemand sagte: "O Allahs Gesandter, beschimpft (etwa) jemand seine Eltern?" Er sagte: "Ja, jemand schmäht eines anderen Vater, worauf dieser seinen Vater schmäht, und jemand schmäht eines anderen Mutter, so daß dieser seine Mutter schmäht." *(Buchari, Muslim)*
- 150 Von Dschubai b. Mut'im: Allahs Gesandter hat gesagt: "Einer, der (die Verwandtschaftsbande) abtrennt, wird nicht in den Paradiesgarten eintreten." *(Buchari, Muslim)*
- 151 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Wohlgefallen des Herrn liegt im Wohlgefallen des Vaters, und der Unwille des Herrn liegt im Unwillen des Vaters." *(Tirmidhi)*

- 152 Nach Abu 'Umama hat ein Mann gesagt: "O Allahs Gesandter, was ist das Recht der beiden Eltern an ihrem Kind?" Er sagte: "Sie beide sind dein Paradiesgarten und dein Höllenfeuer."
(Ibn Madscha)
- 153 Nach Anas hat Allahs Gesandter gesagt: "Hilf deinem Bruder, wenn er Unrecht tut oder Unrecht erleidet." Da sagte ein Mann: "O Allahs Gesandter, ich helfe ihm, wenn er Unrecht erleidet, doch wie helfe ich ihm, wenn er Unrecht tut?" Er sagte: "Halte ihn ab vom Unrecht, dies ist deine Hilfe für ihn."
(Buchiari, Muslim)
- 154 Nach Ibn 'Umar hat Allahs Gesandter gesagt: "Der Muslim ist der Bruder des Muslim. Er tut ihm kein Unrecht, und er läßt ihn nicht im Stich. Und wer für ein Anliegen seines Bruders Sorge trägt, für dessen Anliegen trägt Allah Sorge, und wer einem Muslim eine Last abnimmt, dem nimmt Allah eine der Lasten des Tages der Auferstehung, und wer einen Muslim beschützt, den beschützt Allah am Tag der Auferstehung."
(Buchiari, Muslim)
- 155 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist. Der Knecht (Allahs) glaubt nicht, bis er für seinen Bruder liebt, was er für sich selbst liebt."
(Buchiari, Muslim)
- 156 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Bei Allah, er glaubt nicht! Bei Allah, er glaubt nicht! Bei Allah, er glaubt nicht!" Jemand sagte: "Wer, o Allahs Gesandter?" Er sagte: "Jener, vor dessen Schlechtigkeit sein Nachbar nicht sicher ist."
(Buchiari und Muslim)

- 157 Nach 'A'ischa und Ibn 'Umar hat der Prophet gesagt: "Gabriel hörte nicht auf, mir den Nachbarn ans Herz zu legen, bis ich meinte, daß er zu meinem Erben würde." (*Buchari, Muslim*)
- 158 Von Dscharir b. 'Abdullah: "Ich schwor Allahs Gesandtem, das Gebet zu verrichten, die *zakat* zu zahlen und das Aufrichtigsein mit jedem Muslim." (*Buchari, Muslim*)
- 159 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Den Barmherzigen ist der Barmherzige barmherzig. Seid (darum) barmherzig gegen (alles), was auf der Erde ist, dann ist gegen euch barmherzig, Wer im Himmel ist." (*Abu Dawud, Tirmidhi*)
- 160 Von Ibn 'Abbas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Zu uns gehört nicht, wer nicht gegenüber unserer Jugend barmherzig ist und unsere Alten nicht achtet, nicht zum Guten auffordert und nicht das Böse verwehrt." (*Tirmidhi*)
- 161 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das beste Haus der Muslime ist das (Haus), in dem eine Waise gut behandelt wird, und das schlechteste Haus der Muslime ist das (Haus), in dem eine Waise schlecht behandelt wird." (*Ibn Madscha*)
- 162 Von Ibn 'Abbas: Ich hörte Allahs Gesandten (sagen): "Der ist kein Gläubiger, der sich sättigt, und sein Nachbar neben ihm (bleibt) hungrig." (*Baihaqi*)
- 163 Von Anas und 'Abdullah: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Geschöpfe sind Allahs Kinder, und von den Geschöpfen ist

Allah am liebsten, wer am besten zu seinen Kindern ist.“
(*Baihaqi*)

- 164 Nach Abu Huraira klagte ein Mann bei Allahs Gesandtem über sein hartes Herz. Er sagte: "Streiche über den Kopf der Waise und speise den Armen."
(*Ahmad*)

VOM HÜTEN DER ZUNGE

- 165 Von Sahl b. Sa'd: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer sich mir (für das) verbürgt, was zwischen seinen beiden Kinnbacken und zwischen seinen Beinen ist, dem verbürge ich mich für den Paradiesgarten."
(*Buchari*)
- 166 Von 'Abdullah b. Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Beleidigung eines Muslim ist Frevel und Mord an ihm ist Gottesleugnung."
(*Buchari, Muslim*)
- 167 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Es geziemt sich nicht für einen Wahrhaften, daß er fluche."
(*Muslim*)
- 168 Von Hudhaifa: "Ich hörte Allahs Gesandten sagen: 'Der Verleumder tritt nicht in den Paradiesgarten ein.'"
(*Buchari, Muslim*)
- 169 Von 'Abdullah b. Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Wahrheit ist euch auferlegt, denn die Wahrheit führt zur Frömmigkeit und die Frömmigkeit führt zum Paradiesgarten. Hütet euch vor der Lüge, denn die Lüge führt zur Unsittlichkeit und Unsittlichkeit führt zum Höllenfeuer."
(*Muslim*)

- 170 Von Umm Kalthum: Allahs Gesandter hat gesagt: "Es ist nicht der Lügner, der zwischen den Menschen (etwas) in Ordnung bringt, Gutes spricht und das Gute mehrt."
(*Buchari, Muslim*)
- 171 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wißt ihr, was die Menschen am meisten in den Paradiesgarten eintreten läßt? Gottesfurcht und gutes Wesen. Und wißt ihr, was die Menschen am meisten in das Höllenfeuer eintreten läßt? Zwei Öffnungen, (nämlich) der Mund und die Scham."
(*Tirmidhi, Ibn Madscha*)
- 172 Von Bahz b. Hakim nach dessen Vater sein Großvater gesagt hat: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wehe dem, der etwas fälschlich berichtet, um damit die Leute zum Lachen zu bringen. Wehe ihm! Wehe ihm!"
(*Ahmad, Tirmidhi, Abu Dawud, Darimi*)
- 173 Von Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer stillschweigt, ist sicher."
(*Ahmad, Tirmidhi, Darimi, Baihaqi*)
- 174 Von Sufjan b. 'Abdullah ath-Thaqafi: Ich sprach zu Allahs Gesandtem: "O Allahs Gesandter, was fürchtest du für mich am meisten?" – Da ergriff der Prophet seine Zunge und sagte: "Dies."
(*Tirmidhi*)
- 175 Von Ibn Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Keiner von meinen Gefährten soll mir etwas über einen anderen berichten, denn ich möchte gern, daß ich euch mit heilem Herzen begegne."
(*Abu Dawud*)

- 176 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Abscheuliche (trifft) nicht auf etwas, ohne es zu schänden, und die Bescheidenheit (trifft) nicht auf etwas, ohne es zu verschönern."
(Tirmidhi)
- 177 Von Wathila: Allahs Gesandter hat gesagt: "Zeige nicht Schadenfreude gegenüber deinem Bruder, da Allah ihm (sonst) barmherzig ist und dich heimsucht."
(Tirmidhi)
- 178 Nach 'Ubada b. Samit hat Allahs Gesandter gesagt: "Verbürgt ihr euch mir gegenüber für sechserlei, so verbürge ich mich euch gegenüber für den Paradiesgarten: Sprecht die Wahrheit, wenn ihr etwas berichtet, haltet (euer) Wort, wenn ihr es gegeben habt, gebt zurück, wenn euch etwas anvertraut wurde, hütet eure Scham, senkt eure Blicke und haltet eure Hand (von dem Bösen) zurück."
(Baihaqi)

VON HOCHMUT

- 179 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter wurde (einmal) gefragt: "Wer von den Menschen ist am meisten geehrt?" Er sagte: "Am meisten von ihnen ist vor Allah geehrt, wer von ihnen am gottesfürchtigsten ist."
(Buchari, Muslim)
- 180 Von 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Lobpreist mich nicht, wie die Christen Jesus, den Sohn der Maria gepriesen haben, denn ich bin nur Allahs Knecht. So sprecht von mir als Allahs Knecht und Sein Gesandter."
(Buchari, Muslim)

- 181 Nach 'Ijad b. Himar al-Mudschaschi hat Allahs Gesandter gesagt: "Allah hat mir geoffenbart, daß ihr bescheiden sein (sollt), damit keiner von euch gegenüber dem anderen prahle und keiner einem anderen Unrecht tue." *(Muslim)*
- 182 Von Wathila b. al-Asqa'i: Ich sagte: "O Allahs Gesandter, was ist übertriebenes Nationalgefühl?" Er sagte: "Daß du deinem Volk beim Unrecht hilfst." *(Abu Dawud)*

VOM ABSONDERN UND SUCHEN NACH FEHLERN

- 183 Von Abu Ajjub al-Ansari: Allahs Gesandter hat gesagt: "Es ist einem Mann nicht erlaubt, daß er seinen Bruder (mehr als) 3 Tage schneidet, und wenn sie einander begegnen, sich (der eine) hierhin und (der andere) dorthin wende. Der Bessere der beiden ist, wer wieder mit dem Friedensgruß beginnt." *(Buchari, Muslim)*
- 184 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Hütet euch vor dem Neid, denn der Neid frißt die guten Taten wie das Feuer das Brennholz." *(Abu Dawud)*
- 185 Von Abu Bakr as-Siddiq: Allahs Gesandter hat gesagt: "Verflucht ist, wer einem Gläubigen schadet oder ihn betrügt." *(Tirmidhi)*
- 186 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Gut (über jemanden) denken gehört zur rechten Anbetung (Allahs)." *(Ahmad, Abu Dawud)*

VON GÜTE, BESCHEIDENHEIT UND GUTEM WESEN

- 187 Nach Dscharir hat der Prophet gesagt: "Wer der Güte beraubt ist, ist des Guten beraubt." *(Muslim)*
- 188 Von an-Nawas b. Sam'an: "Ich fragte Allahs Gesandten über das Gute und die Sünde. Da sagte er: "Das Gute ist das gute Wesen, und Sünde ist, was in deinem Herzen webt, und du möchtest nicht, daß es den Menschen bekannt werde." *(Muslim)*
- 189 Von 'Abdullah b. 'Amr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Zu den Besten von euch (gehören) die von euch mit dem besten Wesen." *(Bucharî, Muslim)*
- 190 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Bescheidenheit gehört zum Glauben, und der Glaube führt zum Paradiesgarten, und das Widerliche in der Rede gehört zur Grobheit, und Grobheit (führt) ins Höllenfeuer." *(Ahmad, Tirmidhi)*
- 191 Malik berichtet, daß Allahs Gesandter gesagt hat: "Ich wurde zum Vervollkommen der guten Wesensart geschickt." *(Ahmad)*
- 192 Von 'A'ischa: Allahs Gesandter pflegte zu sagen: "O Allah, du hast meine (körperliche) Beschaffenheit gut gemacht, so mache auch meine Wesensart gut." *(Ahmad)*
- 193 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Die Vollkommensten der Gläubigen im Glauben sind die, deren Wesensart am besten ist." *(Abu Dawud, Darimi)*

VOM ERBARMEN UND DER BARMHERZIGKEIT IM UMGANG MIT DER SCHÖPFUNG

- 194 Von Dscharir b. 'Abdullah: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah ist demjenigen nicht barmherzig, der den Menschen nicht barmherzig ist." (Buchari, Muslim)
- 195 Von Anas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer zwei Mädchen aufzieht, bis sie volljährig sind, er und ich werden am Tag der Auferstehung wie diese beiden zusammenkommen," und er drückte seine Finger zusammen. (Muslim)
- 196 Von Sahl b. Sa'd: Allahs Gesandter hat gesagt: "Ich und der Vormund der Waise, sei das Kind von ihm oder von anderen, werden im Paradiesgarten wie diese sein," und er zeigte seinen Zeigefinger und seinen Mittelfinger, und zwischen beiden war (nur) ein kleiner Zwischenraum. (Buchari)
- 197 Nach Abu Musa hat der Prophet gesagt: "Der Gläubige ist zu den Gläubigen wie (die Teile) eines Gebäudes. Sie stärken einer den anderen." Dann verflocht er seine Finger. (Buchari, Muslim)

VON DER LIEBE UM GOTTES WILLEN

- 198 Von Abu Musa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Das Gleichnis des guten und des schlechten Gefährten ist wie der Träger von Moschus und der Bläser eines Blasebalgs. Der Träger von Moschus gibt dir etwas (davon) ab, oder du kaufst es von ihm, oder der Geruch von ihm begegnet dir, und der Bläser des Blasebalgs verbrennt dir deine Gewänder, oder ein widerlicher Geruch (von ihm) begegnet dir." (Buchari, Muslim)

- 199 Von Abu Dharr: Allahs Gesandter kam (einmal) zu uns und sagte: "Wißt ihr, welche Tat Allah dem Erhabenen am liebsten ist?" Jemand sagte: "Gebet und *zakat*." Ein anderer sagte: "*dschihad*." (Dann) sagte der Prophet: "Die Tat, die Allah dem Erhabenen am liebsten ist, ist die Liebe um Allahs willen und der Haß um Allahs willen." (Ahmad)
- 200 Nach Abu Huraira hat Allahs Gesandter gesagt: "Wenn ein Muslim einen Krankenbesuch macht oder seinen Bruder besucht, sagt Allah der Erhabene: Du bist gut, dein Gehen ist gut, und du (sollst) eine Heimstatt im Paradiesgarten einnehmen." (Tirmidhi)
- 201 Von Abu Umama: Allahs Gesandter hat gesagt: "Kein Knecht (Allahs) liebt einen anderen Knecht (Allahs) um Allahs willen, ohne daß sein Herr, der Mächtige und Gewaltige, ihn ehrt." (Ahmad)

VON VORSICHT UND UMSICHTIGKEIT

- 202 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Gläubige wird aus ein (und demselben) Loch nicht zweimal gestochen." (Buhari und Muslim)
- 203 Nach Ibn Abbas hat der Prophet zu Aschadsch 'Abd al-Qais gesagt: "In dir sind zwei Eigenschaften, die Allah liebt: Milde und Bedachtsamkeit." (Muslim)
- 204 Von Abu Sa'id: Allahs Gesandter hat gesagt: "Kein Milder ohne Fehltritte, und kein Weiser ohne Erfahrung." (Ahmad, Tirmidhi)

- 205 Nach Anas hat ein Mann zum Propheten gesagt: "Rate mir!" Er sagte: "Nimm jede Sache mit Bedacht, und wenn du in ihrem Ergebnis Gutes siehst, dann fahre fort damit, und wenn du ein Fehlgehen befürchtest, dann laß ab davon."
(Scharh as-Sunna)
- 206 Nach Ibn Abbas hat Allahs Gesandter gesagt: "Die Rechtleitung, die gute Handlungsweise und die Sparsamkeit sind einer von fünfundzwanzig Teilen des Prophetentums."
(Abu Dawud)
- 207 Nach Dschabir b. 'Abdullah hat der Prophet gesagt: "Wenn ein Mann etwas berichtet und sich dann abwendet (und weggeht), so ist (sein Bericht wie) ein anvertrautes Gut."
(Tirmidhi, Abu Dawud)

VOM VORRANG DER ARMEN UND DEM LEBENSUNTERHALT DES PROPHETEN

- 208 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn einer von euch auf jemanden sieht, der ihm gegenüber an Hab und Gut bevorzugt ist, dann soll er (gleich) auf (jemanden) sehen, der geringer ist als er selbst."
(Buchari, Muslim)
- 209 Nach Abu Darda' hat der Prophet gesagt: "Sucht mich unter den Schwachen von euch, denn nur wegen der Schwachen unter euch werdet ihr versorgt oder wird euch geholfen."
(Abu Dawud)
- 210 Von 'Ali: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer mit einer geringen Versorgung von Allah zufrieden ist, mit dem ist Allah (schon) mit wenigen (guten) Taten zufrieden."
(Baihaqi)

- 211 Von 'Imran b. Hussain: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah liebt seinen gläubigen, armen Knecht, der sich als Vater einer zu versorgenden Familie (vor dem Betteln) scheut."
(Ibn Madscha)
- 212 Von A'ischa: Muhammad's Haushalt hat sich nie an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an Gerstenbrot gesättigt, bis Allahs Gesandter starb.
(Buchiari, Muslim)
- 213 Nach Anas hat der Prophet gesagt: "O Allah, laß mich als Armer leben und als Armer sterben, und versammle mich mit der Schar der Armen (am Tage der Auferstehung)."
(Tirmidhi, Baihaqi)
- 214 Von Abu Dharr: Mein Freund (der Prophet) trug mit siebenerlei auf: Er trug mir die Liebe zu den Armen auf und ihnen nahe zu sein. Er trug mir auf, auf den zu sehen, der unter mir ist und nicht auf den, der über mir ist. Er trug mir auf, die Verwandtschaftsbande zu festigen, auch wenn (die Verwandtschaft) weit entfernt ist. Er trug mir auf, niemanden um etwas zu bitten. Er trug mir auf, die Wahrheit zu sagen, auch wenn es bitter ist. Er trug mir auf, um Allahs willen, den Schimpf des Fluchenden nicht zu fürchten, und er trug mir auf, oftmals zu sagen: "Es gibt keine Macht noch Kraft außer bei Allah," ⁽¹⁾ denn diese (Worte) gehören zum Schatz unter dem Throne (Allahs).
(Ahmad)

VON HOFFNUNG UND VERLANGEN

- 215 Von Anas: Der Prophet hat gesagt: "Der Sohn Adams wird
(1) *(La haula wa la quwwatta illa bi-llah)*

altersschwach, doch bleibt zweierlei jung an ihm: die Gier nach Hab und Gut und die Gier nach Leben."

(Buchiari, Muslim)

- 216 'Amr b. Schu'aib berichtete von seinem Vater und dieser von seinem Großvater, daß der Prophet gesagt hat: "Die Rechtschaffenheit dieser Gemeinde beginnt mit sicherer Überzeugung und Enthaltbarkeit, und ihr Verderb beginnt mit Geiz und (trügerischer) Hoffnung."
(Baihaqi)
- 217 Von Sa'd: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah liebt den Knecht (Allahs), der gottesfürchtig, wohlhabend und unauffällig ist."
(Muslim)

VON DÜNKEL UND PRAHLEREI

- 218 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah sieht nicht auf eure (äußeren) Formen und eure Besitztümer, sondern auf eure Herzen und eure Taten."
(Muslim)
- 219 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn der Knecht (Allahs) in der Öffentlichkeit betet und macht es gut, und im Geheimen betet und macht es gut, sagt Allah der Erhabene: Dies ist wahrhaftig mein Knecht."
(Ibn Madscha)

VON ZORN UND HOFFART

- 220 Von Abu Huraira: Ein Mann sagte zum Propheten: "Rate mir!" Er sagte: "Zürne nicht!" Er wiederholte dies mehrmals. Er sagte: "Zürne nicht!"
(Buchiari)
- 221 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Stärkste (erweist sich) nicht im Ringkampf, sondern der Stärkste ist, wer sich im Zorn beherrscht."
(Buchiari, Muslim)

- 222 Von Ibn Mas'ud: Allahs Gesandter hat gesagt: "Keiner geht in das Höllenfeuer ein, in dessen Herzen Glauben vom Gewicht eines Senfkornes ist, und keiner geht in den Paradiesgarten ein, in dessen Herzen Hochmut vom Gewicht eines Senfkornes ist."
(Muslim)
- 223 Nach Abu Dharr hat Allahs Gesandter gesagt: "Wenn einer von euch zornig wird, und er steht (aufrecht dabei), so soll er sich hinsetzen, und wenn der Zorn (dann) von ihm geht, (ist es gut), und wenn nicht, dann soll er sich hinlegen."
(Ahmad und Tirmidhi)
- 224 Von Asma', der Tochter des 'Umais: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Elend ist der Knecht (Allahs), der sich stark gebärdet, sich feindselig verhält und den Allerhöchsten, den Gewaltigen vergißt."
(Tirmidhi, Baihaqi)
- 225 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Musa, der Sohn des Imran (Friede auf ihm) hat gesagt: 'O Herr, wer von Deinen Knechten ist Dir am liebsten?' Er sagte: 'Wer, wenn er mächtig ist, vergibt.'" (Baihaqi)

VON GOTTVERTRAUEN UND DULDSAMKEIT

- 226 Von Ibn Abbas: Allahs Gesandter hat gesagt: "Von meiner Gemeinde gehen 70.000 ohne Rechenschaftsforderung in den Paradiesgarten ein. Es sind jene, die nicht um Zauberei nachsuchen, und nicht abergläubisch sind, und die auf Allah vertrauen."
(Buchiari, Muslim)
- 227 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der starke

Gläubige ist Allah lieber als der schwache Gläubige, und in allen (beiden) ist Gutes. Strebe nach dem, was dir nützt, und er-
suche Allah um seine Hilfe, und sei nicht schwach."

(Muslim)

- 228 Von Ibn 'Abbas: Ich war eines Tages hinter dem Propheten (auf dem Reittier), und er sagte: "O Jüngling, bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, dann bitte Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Und wisse, daß die (gesamte menschliche) Gemeinschaft, wenn sie sich versammelte, dir in einer Sache zu nützen, sie dir nur in etwas nützt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und daß sie, wenn sie sich versammelte, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schaden kann, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Die Schreibfedern sind hochgehoben und die Seiten getrocknet."

(Ahmad, Tirmidhi)

- 229 Von Abu Dharr: Allahs Gesandter hat gesagt: "Ich kenne einen Vers, wenn die Menschen sich danach richten würden, so würde es ihnen genügen: Und wer Allah fürchtet, dem schafft er einen Ausweg und versorgt ihn, von wo er nicht damit rechnet." ⁽¹⁾

(Ahmad, Ibn Madscha, Darimi)

VON DER UNTERDRÜCKUNG

- 230 Von Abu Musa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Allah läßt den Übeltäter laufen, bis Er ihn ergreift. (Dann) entkommt er nicht."

(Buchari, Muslim)

(1) (Koran, Sura 65, Vers 2-3)

- 231 Von 'Ali: Allahs Gesandter hat gesagt: "Hüte dich vor dem Bittgebet des Unterdrückten, denn er bittet Allah den Erhabenen (nur) um sein Recht, und Allah enthält niemandem, der einen Anspruch (darauf) hat, sein Recht." (Baihaqi)
- 232 Von Aus b. Schurahbil: Ich hörte Allahs Gesandten sagen: "Wer mit einem Unterdrücker (einher) geht, ihn zu stärken, und weiß, daß er ein Unterdrücker ist, der hat bereits den Islam verlassen." (Baihaqi)
- 233 Von Hudhaifa: Allahs Gesandter hat gesagt: "Seid keine Opportunisten und sagt (nicht): Wenn die Menschen gut sind, sind (auch) wir gut, und wenn die Menschen Unterdrückung ausüben, üben (auch) wir Unterdrückung aus, sondern gewöhnt euch daran, daß, wenn die Menschen gut sind, ihr gut seid, und wenn sie schlecht sind, ihr (dennoch) kein Unrecht tut!" (Tirmidhi)
- 234 Nach Ibn 'Umar hat der Prophet gesagt: "Die Ungerechtigkeit führt zu Finsternissen am Tag der Auferstehung." (Tirmidhi)
- 235 Von Abu Huraira: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wer seinem Bruder Unrecht getan hat hinsichtlich seiner Ehre oder sonst irgendwie, der soll sich heute davon befreien, bevor (der Tag kommt, an dem) es weder *dinar* noch *dirham* gibt. Wenn er eine gute Tat (vollbracht) hat, wird von ihr gemäß seinem Unrecht genommen werden, und wenn er keine guten Taten (vollbracht) hat, wird von den bösen Taten seines Gefährten genommen und ihm aufgeladen werden." (Buchari)

VON DER REISE

- 236 Von 'Abdullah b. 'Umar: Allahs Gesandter hat gesagt: "Wenn die Menschen über das Alleinsein wüßten, was ich weiß, würde kein Reiter nachts allein reisen." *(Buchiari)*
- 237 Nach Anas pflegte Allahs Gesandter nie des nachts zu seiner Familie zurückzukommen, (sondern) nur morgens oder abends (bei ihnen) einzutreten. *(Buchiari, Muslim)*
- 238 Nach Ka'b b. Malik pflegte der Prophet von einer Reise nur zur Tageszeit am Morgen zurückzukommen, und wenn er ankam, ging er zuerst zur Moschee und betete dort zwei rak'a. Danach setzte er sich dort zu den Leuten. *(Buchiari, Muslim)*
- 239 Nach Dschabir pflegte Allahs Gesandter auf der Reise zurückzubleiben und den Schwachen (zur Eile) anzutreiben. Er ließ sie hinter sich (auf dem Reittier) aufsitzen und sprach Bittgebete für sie. *(Abu Dawud)*
- 240 Von Sahl b. Sa'd: Allahs Gesandter hat gesagt: "Der Herr eines Volkes ist sein Knecht auf der Reise, und wer ihnen im Dienst vorangeht, dem wird (niemand) durch (irgend) eine Tat vorangehen, es sei denn durch das Märtyrertum." *(Baihaqi)*

VOM WESEN DES PROPHETEN

- 241 Von Anas: Ich diene dem Propheten 10 Jahre lang und er hat niemals etwas Unwilliges zu mir gesagt und nie: "Warum hast du das gemacht?" und nie: "Hast du nicht das gemacht?" *(Buchiari, Muslim)*

- 242 Von Anas: Allahs Gesandter war, was den Charakter betrifft, der beste Mensch. Eines Tages schickte er mich in einer Angelegenheit und ich sagte: "Bei Allah, ich gehe nicht." Aber ich fühlte in mir, daß ich gehen sollte, worum Allahs Gesandter mich schickte. Da ging ich, bis ich zu einigen Kindern kam, die auf dem Markt spielten. Plötzlich griff mich Allahs Gesandter von hinten beim Nacken. Ich sah ihn an, und er lachte und sagte: "O kleiner Anas, gehst du, wohin ich dich schickte?" Ich sagte: "Ja, ich gehe, o Allahs Gesandter." (Muslim)
- 243 Von Dschabir: Allahs Gesandter wurde niemals um etwas gebeten, und er hätte nein gesagt. (Buhari, Muslim)
- 244 Nach Anas bat ein Mann den Propheten um Schafe (soviel wie) zwischen zwei Hügeln (weiden), und er gab sie ihm. Da kam er zu seinem Volk und sagte: "O Volk, nehmt den Islam an, denn bei Allah, Muhammad gibt so viel an Gaben, daß es keine Armut zu fürchten gibt." (Muslim)
- 245 Nach Anas pflegte eine Magd von den Mägden der Leute Madinas den Gesandten Allahs bei der Hand zu nehmen und mit ihm wegzugehen, wohin sie wollte. (Buhari)
- 246 Von Anas: Allahs Gesandter redete nicht unanständig, fluchte nicht und beleidigte nicht. (Buhari)
- 247 Von Abu Huraira: Jemand sagte: "O Allahs Gesandter, rufe (einen Fluch) auf die Götzendiener herab!" Er sagte: "Ich wurde nicht als Fluchender geschickt, sondern als Barmherzigkeit." (Muslim)

- 248 Von Abu Sa'id al-Khudri: Der Prophet war scheuer als eine Jungfrau in ihrem Gemach, und wenn er etwas sah, was ihm mißfiel, erkannten wir es an seinem Gesicht.
(*Buchari, Muslim*)
- 249 Von al-Aswad: Ich fragte A'ischa: "Was pflegte der Prophet in seinem Hause zu tun?" Sie sagte: "Er pflegte für seinen Haushalt zu arbeiten, nämlich im Dienste seiner Familie, und wenn (die Zeit) des Gebets kam, ging er zum Gebet hinaus (in die Moschee)."
(*Buchari*)
- 250 Von A'ischa: Allahs Gesandter pflegte sein Schuhwerk zu flicken, sein Gewand zu nähen und in seinem Haus zu arbeiten, wie ein (jeder) von euch in seinem Haus arbeitet.
(*Tirmidhi*)
- 251 Nach Anas pflegte Allahs Gesandter nichts für den nächsten Tag aufzubewahren.
(*Tirmidhi*)
- 252 Nach Dschabir b. Samura war Allahs Gesandter sehr ausdauernd im Schweigen.
(*Scharh as-Sunna*)
- 253 Abdullah b. al-Harith b. Dschaz hat gesagt: Ich habe niemanden gesehen, der mehr gelächelt hätte als Allahs Gesandter.
(*Tirmidhi*)
- 254 Nach Anas pflegte Allahs Gesandter, wenn er jemandem die Hand gab, seine Hand nicht aus der Hand (des anderen) zu ziehen (bis dieser es tat), und nicht sein Gesicht vom Gesicht des anderen abzuwenden, bis der andere sein Gesicht abwandte, und man sah nicht, daß er (sich mit) seinen Knien vor jemanden setzte, der bei ihm saß.
(*Tirmidhi*)

- 255 Nach Abu Sa'id al-Chudri hat Allahs Gesandter gesagt: "Wer von euch etwas Verabscheuungswürdiges sieht, der soll es mit seiner Hand ändern. Wenn er dies nicht vermag, soll er es mit seiner Zunge ändern. Und wenn er (selbst) dies nicht vermag, dann soll er es in seinem Herzen ändern, und dies ist die schwächste Form des Glaubens. *(Muslim)*
- 256 Nach Anas starb Allahs Gesandter als 63-Jähriger, (ebenso) Abu Bakr als 63-Jähriger, und (ebenso) 'Umar als 63-Jähriger. *(Muslim)*